



Handwritten text at the top of the page, likely a header or address, appearing as "Handwritten text at the top of the page".

Handwritten text in the upper right quadrant, appearing as "Handwritten text in the upper right quadrant".

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script, appearing as "Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script".



Continuation of handwritten text, appearing as "Continuation of handwritten text, appearing as".

Continuation of handwritten text, appearing as "Continuation of handwritten text, appearing as".

Final section of handwritten text at the bottom of the page, appearing as "Final section of handwritten text at the bottom of the page".



Charlotte Ackermann von Otto Müller dürfen wir als dem Inhalte nach allgemein bekannt voraussetzen; ist sie doch schon nicht bloß in ausländischem Gewande, sondern auch auf der Bühne erschienen. Dort wie im Buch wird die vortreffliche Charakteristik, zunächst der Heldin, dann der vielen andern, in der Zeit- und Kunstgeschichte hervorragenden Nebenpersonen, das Beste für den Erfolg des Werkes gethan haben, oder noch thun müssen. Von derselben, in Zerlegung und Ausmalung menschlicher, namentlich potenziirter Seelenzustände besonders geschickten Hand, welche das Lebens- und Leidensbild eines deutschen Dichters, Bürger, gezeichnet hat, ist uns hier das Seitenstück, das Bild einer deutschen Künstlerin, geliefert worden. Nicht nur die Zeiten, auch die Ziele beider Arbeiten fallen zusammen. Müller ist beidemal mit fast weiblicher Hingebung in Held und Heldin aufgegangen; ja der Stoff wächst dem Dichter stellenweise bergestalt über den Kopf, daß die dichterische Kraft, die erfindende, gestaltende, völlig aufhört, und ein Stück Geschichte, ein Endchen Lebensbeschreibung unverarbeitet in den Roman hineinfällt. Weit entfernt darin einen Vorzug desselben zu finden, erkennen wir es als einen wesentlichen Mangel. Im historischen Roman wie im historischen Drama ist die Aufgabe des Dichters eine andere, freiere als die des Geschichts- oder Denkwürdigkeiten-Schreibers; jene fängt da an wo diese aufhört — ein Verhältniß das in „Charlotte Ackermann“ geradezu umgekehrt wird. Gestehen wir offen daß Müller als Dichter in einem frühern, jetzt weniger bekannt gewordenen Erzeugniß („Georg Volker“) uns höher zu stehen scheint als in diesem neuesten.



Graun  
Antonius Pfaffen, Miltzner  
Angebot des Hoffmanns

Zu

Seungst

4

